

11.
werden mit neuen vnd ungehörten iusal in der zwi-
spemigkayt Der do on verginnung des künigs allein
auf gunst der röm̄er vom stül ze zorn besah, wan erlich
sagen dz er sich vnde wunde hat des babuime mer
durch auge gewalt wan nach ordnung der kirchen dar-
vmb er von dem künig vnd von erlichen bishoffen ver-
schmächet ward Der selb Gregorius vorderet den künig
offt durch brieff vnd botte, vnd zu letzt zu verantwort-
ten vor einem ganck consili Er schrib auch in einer epi-
stel zu allen teutshen fursten gesamt also wir haben
gehört vnde euch erlich zweiffen von des barnes weg-
en den wir dem künig gethan habe vnd frage ob er
rechtliche gebant sey oder nit wir haben yn gemaner
dz er büß wirtet von seinen wercken aber er hat mit bit-
lich vnd vndiridig vermanit von yemat gestrafft werd
nit allein von verbrachten zu straffe mocht er nit geforder
werde, sunder mit weyter wieterey vmb gebe vnd gepü-
ffft hat er vor nit aufgehört bis dz er nach alle bishoff
welcher land vnd in teutshen landen so stül er mocht
hat er sy versuert dz er sy samt peter vnd dem stül zu
zorn die schuldige gehorsam vnd ere von vnserem her-
zen ihesu xpd verliche hat gemacht verlaugnen vnd